

# Christian Tischner INFOPOST

1. Ausgabe 2018 | Osterausgabe

CDU unterstützt Greizer  
Bürgermeisterkandidaten



**Christian Tischner**  
Mitglied des Landtages

## CDU setzt Akzente bei der Bürgermeisterwahl in Greiz

**Greiz.** Die Chancen auf einen Richtungswechsel in der Greizer Stadtpolitik stehen so gut wie lange nicht mehr. Die Karten werden mit dieser Kommunalwahl im April 2018 neu gemischt. Zumal Amtsinhaber Gerd Grüner, langjähriger SPD-Bürgermeister, aus persönlichen Gründen auf eine weitere Kandidatur verzichtete.

Höchste Zeit, wie die CDU-Fraktion im Greizer Stadtrat meinte, neue Signale für eine starke Kreisstadt zu setzen. „Wir wollen eine neue Stadtpolitik, einen neuen Stil im Rathaus, der auf ge-

meinsames Miteinander ausgerichtet ist“, betont CDU-Fraktionsvorsitzender Christian Tischner. Nach intensiven Vorgesprächen ist mit Bürgermeisterkandidat Alexander Schulze ein engagierter Greizer gefunden, der ohne Parteibuch aber mit dem Vertrauen der hiesigen CDU ins Wahlrennen geht. Eine bessere Gesprächskultur, mehr Unterstützung für Wirtschaft und Tourismus, höhere Wertschätzung für Vereine und Ehrenamtler, mehr Bauland für Familien und ein Stadtentwicklungskonzept mit seinen vielfältigen Facetten, das diesen Namen auch verdient – das sind die Karten, die die CDU mit Alexander Schulze ausspielen will.



**Alexander Schulze**

Ihr Greizer Bürgermeisterkandidat



## Mohring bricht im Bürgermeistergespräch vor Ort eine Lanze für den ländlichen Raum

**Greiz/Ronneburg.** Das Fazit des Abends beim Bürgermeistergespräch mit Fraktions- und Landesvorsitzenden, Mike Mohring (CDU) am 19. März 2018 in Ronneburg, war schnell klar:

**Der ländliche Raum besitzt bei der aktuellen Landesregierung keine Priorität.**

Da sind sich die Bürgermeister, VG-Chefs und Kommunalpolitiker aus dem Landtagswahlkreis von Christian Tischners (CDU) einig.

Vom beitragsfreien **Kita-Jahr**, das hinter der Hochglanz-Werbebotschaft für Kommunen und Eltern noch manch versteckte Gebührenerhöhung erwarten lässt, über die dringend notwendige **Digitalisierung aller Gewerbegebiete** und Schulen, von denen Thüringen die ersten beiden bundesweiten Förder-Runden verschlafen habe, bis zum neuen **Vergabe-Gesetz**, dass den ansässigen Klein- und Mittelständlern außer noch mehr Bürokratie nichts bringe, reichte die Problem-Palette, die die Praktiker vor Ort mit zahlreichen Fakten belegen konnten.

Dass in Thüringen die **Kreisgebietsreform** von Rot-Rot-Grün über die erfolgreiche Verfassungsklage der

CDU und das bisher stärkste Volksbegehren gestoppt werden konnte, hob Mohring ausdrücklich als gemeinsamen Erfolg hervor. "Mit einer vernünftig strukturierten **Finanzausstattung für Kommunen**, die vor allem auch den Kleinen Luft zum Atmen lässt, müsse das 'Kaputt-Sparen' der kleinen Gemeinden beendet werden", erklärte Mohring.



**Kommunen**, die vor allem auch den Kleinen Luft zum Atmen lässt, müsse das 'Kaputt-Sparen' der kleinen Gemeinden beendet werden", erklärte Mohring.

Vor allem aber treibt das neue **Kindergarten-Gesetz** den Bürgermeistern die Sorgenfalten auf die Stirn. "Wenn man Millionen anfasst, dann sollte das richtig was bringen für die Familien. Im Moment sehe ich nur Schnellschüsse von Rot-Rot-Grün, die nicht entlasten. Am Ende baden dies die Kommunen aus", resümiert Christian Tischner (CDU).

Nach einem intensiven Gedankenaustausch dankte Mike Mohring den anwesenden 30 Bürgermeistern, VG-Chefs und Kommunalpolitikern und versprach die Runde gern zu wiederholen.



## Familien-Osterwanderung nach Waldhaus

Gute Gespräche führen & Natur erleben.  
Start: Parkausgang Leonhardtstraße |  
Mo., 02.04. | 10:00 Uhr

Ich wünsche allen frohe Ostern & einen fleißigen Osterhasen.



Osterbrunnen in Greiz

# Christian Tischner INFOPOST



## Wiedersehen mit Prof. Dr. Rita Süssmuth in Erfurt



**Erfurt.** Ein freudiges Wiedersehen hat es für Christian Tischner Ende Februar auf einer Veranstaltung in der Landeshauptstadt mit Bundestagspräsidentin a.D. Prof. Dr. Rita Süssmuth gegeben. Auf einem Neujahrsempfang der Greizer Landrätin im Januar 1997 hatte der damalige Nachwuchspolitiker Tischner Prof. Dr. Rita Süssmuth kennengelernt. Seitdem ist der Kontakt zu der CDU-Spitzenpolitikerin nicht abgebrochen. "Ich schätze die Klarheit in ihren Überzeugungen", betont Christian Tischner. "Und ich habe mir für meinen politischen Weg eine ihrer Maximen zu eigen gemacht: Dranbleiben, auch wenn es schwierig wird."

## KONTAKT:

Bürgerbüro  
Christian Tischner MdL  
Poststraße 2 - 07973 Greiz  
Tel: (03661) 458 88 08  
E-Mail: kontakt@christian-tischner.de  
[www.christian-tischner.de](http://www.christian-tischner.de)

Impressum:  
V.i.S.d.P.: Christian Tischner  
Fotos: Kathrin Schulz, Michael Täubert, fotolia.com  
Layout: Michael Täubert



Ausbildungsbörse  
in der Greizer Vogtlandhalle

## Holter bricht sein Versprechen

**Erfurt** – „Den Thüringer Schulen steht das Wasser bis zum Hals. Trotz gegenteiliger Ankündigungen der rot-rot-grünen Landesregierung verschärft sich der Lehrermangel an den Thüringer Schulen zum zweiten Schulhalbjahr. Viele Schulen haben Probleme den Unterricht abzusichern – und gleichzeitig verweigert das Bildungsministerium fast 50 Prozent der fertigen Lehramtsabsolventen eine Anstellung im Thüringer Schuldienst.“ Das hat der bildungspolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag, Christian Tischner, zu den Ergebnissen einer Blitzumfrage des Thüringer Lehrerverbandes erklärt. Die Umfrage belegt, dass an Thüringer Schulen massenhaft neue Stundenpläne zum neuen Schulhalbjahr erstellt werden mussten, weil pro Schule durchschnittlich rund 20 Lehrerwochenstunden fehlen – die hinzukommenden Krankschreibungen sind dabei noch gar nicht berücksichtigt.

„Minister Holter hat sein Versprechen gebrochen,

jede freiwerdende Lehrerstelle neu zu besetzen. Denn tatsächlich sind im ersten Schulhalbjahr 289 Lehrerinnen und Lehrer in den Ruhestand gegangen, aber nur 177 wurden eingestellt. Stehen also unter dem Strich 111 Lehrer weniger vor den Klassen.“ Der CDU-Bildungspolitiker erinnerte an die zahlreichen Vorschläge seiner Fraktion für eine Reform des Einstellungsverfahrens, die von den Koalitionsfraktionen jedoch allesamt abgelehnt wurden. „Leider versäumt es die Landesregierung auch unter Herrn Holter endlich die richtigen Weichenstellungen bei der Lehrereinstellung vorzunehmen. Rot-Rot-Grün schafft es einfach nicht, genügend Bewerber für freie Stellen zu finden und schickt gleichzeitig junge Lehrer, die gerne in Thüringen arbeiten wollen, in die Arbeitslosigkeit. Den betroffenen Lehrern, Schulen, Schülern und Eltern ist diese Personalpolitik nicht mehr zu vermitteln“, so Tischners Fazit.

## Vogtland präsentiert sich auf der ITB



**Berlin.** Die Welt ist zu Gast in Berlin auf der Internationalen Tourismusmesse und mittendrin präsentiert sich unser Vogtland. Politiker der Thüringer CDU, unter ihnen auch Christian Tischner, schauten sich auf der Messe um. Ihr Fazit: Die Regionen können nur mit starken Tourismusverbänden eigene griffige Vermarktungsakzente setzen.